



Die Sänger und Musiker des Bandprojekts „Souly“ gaben am Freitag im Kulturhaus Alter Schützenhof das Record Release Konzert zu ihrer neuen CD mit dem Titel: „Time To Say Hello“. Im großen Saal feierten die Künstler das Ergebnis ihrer einjährigen Aufnahmemarbeit. FOTO: BERND EGGER

Mitreißend gute Stimmung

Record Release Konzert des Projektes Souly im Kulturhaus Alter Schützenhof

VON BERND EGGER

Achim. Die erste CD ist da und Souly gibt sich die Ehre: Am Freitag Abend stieg im Kulturhaus Alter Schützenhof das Record Release Konzert zur CD mit dem vielsagenden Titel: „Time To Say Hello“. Im passenden Ambiente des großen Saals feierte das bemerkenswerte regionale Bandprojekt unter Führung von Gert Alsleben das Ergebnis einjähriger konzentrierter Aufnahmemarbeit.

Die Sängerinnen, Musikerinnen und Musiker boten ein abwechslungsreich stimmungsvolles Konzert aus Soul, Gospel, Pop, Rock, Rock n' Roll und Jazz. Die Stimmung im Saal war gut. Souly, das sind die Solistinnen Theresa Auerbach, Ute Barth-Hajen, Rieka Bente, Johanna Böcker, Melanie Czapp und Christiane Windeler, die Sängerinnen Caludia Auerbach, Saskia Heinemann, Jule Hilliger und Lisa Schwacke sowie die Musikerinnen und Musiker Rieka Bente (Saxophon), Saskia Heinemann (Saxophon), Stefan Krause (Trompete), Mattis Meyer (Posaune), Matthias Nitsch (Schlagzeug), Alfred Schneider (Bass), Steve P. Wieters (Gitarre und Ge-

sang) und nicht zuletzt Bandleader und Komponist Gert Alsleben am Keyboard.

In abwechslungsreichen Besetzungen mit Sologesang mit und ohne Background und Chorgesang unterhalten die Musiker ihr Publikum. Ruhige und Uptemponummern lassen die Zuhörer aufhorchen oder reißen sie mit. Ute Barth-Hajen, in Achim bekannt aus verschiedenen Vokalensembles, eröffnet das Konzert mit dem Titelsong der CD. Sie vertritt Antje Heitmann.

Antje singt den Song auf der CD und konnte wegen Examensverpflichtung nicht da sein. Ihr Können und die Ausdruckstärke ihrer Stimme bringt Ute nach der Pause zur Geltung. Spürbare Spannung herrscht im Saal bei ihrer ausdrucksstarken Interpretation von „My Funny Valentine“. Gespannt lauscht das Publikum dem Song „Will I see you“, den Gert Alsleben schrieb und der zur Entstehung der Souly-Bläsergruppe beitrug. Mit einer jazzigen Uptempoverision von „Can't Buy Me Love“ bringt sie den Saal in Schwingung.

Theresa Auerbach startet mit den gefühlvollen Balladen „Can you hear me“ und „As long as you're away“ von Gert Alsleben. Die zweite Ballade gibt den Anstoß

zur Aufnahme der CD: Die ersten Aufnahmen wurden noch unter einfachsten Bedingungen eingespielt. Besonders gefühlvoll und mit tragender Stimme trägt Theresa Auerbach „Singin For You Tonight“ vor, ihre Lieblingsballade, die Gert Alsleben nach einem Konzert für sie schrieb.

Mit Songs unter anderem von Whitney Houston, Dusty Springfield, Duke Ellington, Otis Redding, Bill Withers und natürlich von Gert Alsleben begeistern die Solistinnen und der Chor immer wieder das Publikum. Die Band begleitet und unterstützt professionell mit kompaktem Sound. Der Bläsersatz ist erwachsen geworden. In dem mitreißenden Song „Sir Duke“ von Stevie Wonder, den Steve P. Wieters energiegeladen vorträgt, glaubt der Zuhörer einer Bigband zu lauschen.

Die Stimmung ist auf dem Höhepunkt, das Publikum ist begeistert und lässt Souly nicht ohne Zugaben gehen. Zum Schluss überzeugen Ute Barth Hajen und Johanna Böcker mit einem spontanen Duett.

Die CD gibt es bei den Konzerten von Souly oder bei Gert Alsleben für je zehn Euro. Kontakt: gertalsleben@t-online.de oder www.souly-music.de